

4. BRANDENBURGER 29.4.19 STADTENTWICKLUNGSTAG STADTLUFT MACHT FREI

POSITIONSPAPIER DER »STÄDTEPARTEI«
ZUR LANDTAGSWAHL BRANDENBURG
AM 1. SEPTEMBER 2019



Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

STÄDTEFORUM
BRANDENBURG



städtekrantz
BERLIN-BRANDENBURG

STÄDTE SIND DIE ZUKUNFT DER MENSCHHEIT

Sehr geehrte Damen und Herren, wir wollen ehrlich miteinander sein. Auch wenn das von Politikerinnen und Politikern nicht immer erwartet und geschätzt wird. Wo leben Sie? Natürlich in einer Stadt. Und wenn nicht, dann mit Sicherheit in unmittelbarer Nähe einer Stadt. Wir von der Städtepartei selbstverständlich auch. Und warum? Nicht weil wir müssen, sondern weil wir es unbedingt wollen. Weil wir klug sind und das Leben in einer Stadt besser ist. Wir von der Städtepartei haben die Gründe dafür nicht nur erkannt, wir sind auch bereit, danach zu handeln und offen zuzugeben, was jeder weiß: Die Städte sind die Zukunft der Menschheit. Sie wissen das genauso gut wie ich, aber sie handeln nicht danach. Sonst müsste es unsere Partei überhaupt nicht geben.

INVESTITIONEN IN STÄDTE - KOSTE ES, WAS ES WOLLE

Städte müssen in jeder Hinsicht die Sahnetorte sein. Aber sie sind allzu oft nur der trockene Mürbeteig. Bei all dem, was sie zu bieten haben an Kultur und Natur, es fehlt: Infrastruktur. Wie viele der geplagten Großstädter würden gern in einer kleinen, schönen Stadt leben und arbeiten, wenn erstens: Der Weg zum Geschäftstermin in Berlin oder Potsdam ein kurzer wäre und zweitens: Wenn die Internet-Anbindung zeitgemäß wäre. Wir von der Städtepartei versprechen kurze Wege mit Bus und Regionalexpress, mit dem Fahrrad oder dem Auto. Und wir werden für Breitband sorgen. Koste es was es wolle, denn: All diese Investitionen zahlen sich um ein vielfaches aus.

STÄDTE SIND GUT FÜR DIE STADT UND DAS LAND

Wir wollen Städte fördern, weil wir begriffen haben: Eine Stadt zu fördern bedeutet, viel mehr als nur die Stadt zu fördern. Die kleine Stadt ist nicht nur das Ausstiegsszenario für die Metropolen-Müden. Sie ist auch der Motor der ländlichen Region um sie herum. In der Stadt sind Schulen, Kitas, Ärzte, Läden, Unternehmen und vieles mehr – und zwar für alle. Wer Städte fördert, fördert auch den ländlichen Raum. Umgekehrt ist das beileibe nicht immer so.

NIEMAND WEISS ÜBER DIE VERHÄLTNISSE VOR ORT SO GUT BESCHIED WIE DIE MENSCHEN VOR ORT

Jeder weiß, wie man Dinge bewegt: Mit kurzen Wegen. Der kürzeste Weg ist der, den man gar nicht erst machen muss. Und darum werden wir von der Städtepartei viele Entscheidungen direkt in die Hände der Städte legen. Die Bürgerinnen und Bürger, Politikerinnen und Politiker in den Städten können und sollten vieles selbst entscheiden, sie möchten aktiv sein: Ob es um Baugenehmigungen, Denkmalpflege oder den Neubau der Kitas geht. Niemand weiß über die Verhältnisse vor Ort so gut Bescheid wie die Menschen vor Ort. Wir werden für Autonomie und stärkere Mitbestimmung der Städte sorgen. Die Landesbehörden und Kreise müssen von Aufpassern zu Ermöglicern werden.

STÄDTE SIND UNSERE HOFFNUNG

Wir von der Städtepartei wissen, dass auch auf dem Land Wähler leben. Aber wir machen das, was auch erfolgreiche Unternehmen machen: Wir kümmern uns um unsere – wachsende – Zielgruppe, die Städter! Wenn diese stark sind, stärkt dies das Land insgesamt. Und wir raten Ihnen, es auch zu tun. Gleichwertigen Lebensverhältnissen sind schön und gut. Wir Politikerinnen und Politiker wollen aber noch mehr, nämlich bessere Lebensverhältnisse für Alle: Städte sind schon so verdammt gut, sie brauchen von uns nur: Vertrauen, Autonomie, Infrastruktur und Geld. Städte sind unsere Hoffnung. Ich hoffe, das erkennen auch Sie!

So würde ein Positionspapier der „Städtepartei“ zur Landtagswahl Brandenburg aussehen – wenn es sie geben würde. Diese Positionen sollen die Standpunkte der Städte verdeutlichen und zur Diskussion anregen. Und natürlich zum WÄHLEN GEHEN!